

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Boccaccio

Suppé, Franz

Wiesbaden, [ca. 1905]

Auftritt XIV

[urn:nbn:de:bsz:31-82046](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82046)

Leonetto. Wie, Du in dieser Verkleidung?

Voccaccio (will sie ablegen). Ja, ich bedurfte ihrer.

Leonetto (hindert ihn, abzulegen). Bleib, wie du bist! Ganz Florenz ist in Aufregung. Jeder Gemann will in Spinelloccio und Zepa sich selbst erkannt haben; Sie wollen sich an Dir vergreifen.

(Rufe hinter der Szene rechts).

Einige Studenten. Da kommen sie schon!

Voccaccio (will nach links). Oho!

(Rufe hinter der Szene links.)

Andere Studenten. Auch hier kommt eine Bande!

Leonetto zieht den Degen. Wir hauen uns durch?

Die Studenten (ziehen ihre Degen). Ja, ja!

Voccaccio. Halt! Halt! Kein Blutvergießen! Wo wäre der Spaß, wenn wir ihnen nicht eine Nase drehen sollten? Rasch, alle da hinein! (zeigt auf Scalza's Haus).

Leonetto. Zu Beatrice? Sie darf nicht wissen, wer Du bist?

Voccaccio. Dafür sorgt meine Verkleidung!

(Erneutes Rufen.)

Voccaccio. Schnell, schnell! (Rasch ab in Scalza's Haus. Die andern folgen ihm).

14. Auftritt.

Lambertuccio, Votteringhi, Scalza und Männerchor. (Alle mit Stöcken.)

(Sobald die Bühne leer ist, sammeln sich, vorsichtig und lauernd umsehend, von allen Seiten die Bürger, winken einander zu und stellen sich in eine Reihe.)

Nr. 8. Finale 1.

Lambertuccio, Votteringhi, Scalza und Männerchor.

(Geheimnisvoll). Ehrfame Bürger der Stadt

O bedenkt,

Wie man behandelt uns hat

Und gekränkt!

Ungerecht,

Beispiellos und schlecht

Ist es, — wie man verfährt,

Unsre Stimmen nicht hört.

Doch Voccaccio, der uns gekränkt

Und verlacht, —

Dem sei nicht seine Strafe geschenkt;

Habet acht!

Ohne Raß, —

Wenn wir ihn gefaßt, —

Büß' er die Geschichte, —

Gher nicht!

Votteringhi. Der Podesta dreht kaum sich um, —

Sagt kurz: Ihr seid zu dumm!

Chor. Woher weiß er das?

Lambertuccio. Mich schaut er an und sagt dann:

Ihr scheint ein Grobian!

Chor. Das geht über'n Spaß!

Votteringhi. Ihr seid ein Tropf, sagt er mir!

Chor. Das ist sonderbar!

Lambertuccio. Mich warf er gar aus der Thür.
Chor. Das war deutlich und klar.
Lotteringhi und Lambertuccio. Doch gerächt sei dieser Hohn!
Rebellion, Rebellion
Ist nun erste Bürgerpflicht —
Ja, wir woll'n Satisfaktion!
Rebellion!
Andres Mittel gibt es nicht!
Alle. Drum voran! In Person
Machen wir Rebellion!
Ha!
Ehrfame Bürger der Stadt usw. usw. (Wie oben)
Ja, in Person
Gebt dem Kujon
Gebt ihm den Lohn!
Nur so wird Satisfaktion!
Rebellion, Rebellion!
Heute schon
In Person
Machet Revolution!
Rebellion, Rebellion! Ha!
(Alle ab, bis auf Scalza).

15. Auftritt.

Scalza, Leonetto. Die Studenten. Boccaccio. Später Beatrice.
Tosano, Chichibio, Leonetto, Studenten (hinter der Szene).
Herr Barbier! Herr Barbier!
Wie lange soll man warten hier? (Kommen aus dem Hause).
Tosano und Chichibio. Si, Barbieri, —
Schnell die Schere,
Sollt uns Bart und Haare kürzen.
Scalza. Ich muß' die Regierung stürzen!
Tosano und Chichibio. Kommt herein!
Scalza. Nein, Nein!
Guido und Gistl. Zum Rasieren,
Zum Frisieren,
Ihr gehört in die Boutiqu', —
Scalza. Jetzt ruft mich die Politik! —
Alle vier. Kommt, bedient uns, eilet schnell!
Scalza. Meinethalben geht zur Höl!
Beatrice (aus dem Hause). Hörst du, wie sie schrein!
Seife sie doch ein!
Leonetto. Meister Scalza! Meister Scalza!
Wollet endlich doch beginnen!
Scalza. Mich ruft Bürgerpflicht von hinnen.
Beatrice. Hinein, — tu deine Pflicht!
Boccaccio. Laß die Kunden warten nicht.
Beatrice. So geh', so geh' — laß sie warten nicht.
Scalza. Kann ich rasieren ohne Licht?
Boccaccio, Leonetto und die Studenten.
Wir warten eine Stunde hier!
Bald reizet die Geduld uns schon!